

Wie stoppen wir den politischen Trend nach rechts?

Politische und zivilgesellschaftliche Konsequenzen in der Diskussion



„Demokratie im Feuer. Warum wir die Freiheit nur bewahren, wenn wir das Klima retten - und umgekehrt“
mit Jonas Schaible, SPIEGEL-Redakteur
Di. 4. Februar 2025, 19:30 Uhr • GREND

Nicht erst seit der Aufnahme von Flüchtlingen im Jahr 2015, der Coronapandemie und den Kriegen in der Ukraine und in Nahost beobachten wir in ganz Europa eine Entwicklung hin zu demokratiefeindlichen, rechtsorientierten, menschenfeindlichen und autoritären Tendenzen in Politik und Gesellschaft. Weitere Wahlerfolge der AfD lassen zudem nichts Gutes für die liberale und offene Demokratie in Deutschland erwarten. Wie begegnen wir diesen Tendenzen? Was bedeutet das für unser demokratisches System? Können wir selbst als Einzelpersonen oder Zivilgesellschaft etwas dagegen tun oder sind (nur) Staat und Politik gefragt? Diese und andere drängende Fragen möchten wir klären und dazu 2025 unsere **Vortrags- und Diskussionsreihe** weiterführen.

Zusammen mit dem Kulturzentrum GREND u. a. führt das mehrfach preisgekrönte Bündnis „Mut machen - Steele bleibt bunt“ im ersten Halbjahr 2025 in loser Folge **abendliche Veranstaltungen mit namhaften Autorinnen und Autoren zu aktuellen Themen der erstarkenden Rechtsentwicklung in Deutschland und Europa** durch.

+++ LESUNG, GESPRÄCH UND DISKUSSION +++

Demokratie im Feuer.

Warum wir die Freiheit nur bewahren, wenn wir das Klima retten - und umgekehrt

Eine Veranstaltung mit Jonas Schaible

Klimaschutz und Demokratie, das passt für viele Menschen nicht zusammen. Den einen geht der Kampf gegen die Klimakrise zu langsam voran, während die anderen sich von einer angeblichen Ökodiktatur bedroht sehen oder den Klimawandel gänzlich leugnen. Jonas Schaible räumt in seinem Buch „Demokratie im Feuer“ mit solchen Widersprüchen auf. Er zeigt, dass Klima und Demokratie sich sogar gegenseitig bedingen: Denn Demokratie gibt es nur auf einem bewohnbaren Planeten - und das Klima wird sich nur mit demokratischen Mitteln retten lassen. Dafür ist aber Umdenken nötig: Demokratie kann nur als wehrhafte Klimademokratie bestehen. Schaible ermöglicht einen neuen Blick auf Politik in Zeiten der Klimakrise und entwirft eine Zukunftsvision, in der sich Freiheit und Klimaschutz gegenseitig stärken. Er zeigt, wo Reformen möglich sind, und lotet die Handlungsspielräume aus, die uns Mechanismen wie die Ausweitung des Wahlrechts, die Verankerung von Klimaschutz in der Verfassung oder die Schaffung von Bürgerräten und effektiveren Verwaltungen bieten.



Foto: Dominik Butzmann, DER SPIEGEL

Der Autor: Jonas Schaible

Jahrgang 1989. Studium der Politikwissenschaft und Medienwissenschaft in Tübingen und Berlin. Journalistische Ausbildung an der Henri-Nannen-Schule in Hamburg. Von 2017 bis 2019 Parlamentsreporter von t-online.de. Seit Dezember 2019 Redakteur im SPIEGEL-Hauptstadtbüro. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Reporterpreis für den besten Essay 2020. Buchautor „Demokratie im Feuer. Warum wir die Freiheit nur bewahren, wenn wir das Klima retten - und umgekehrt“ (DVA, erschienen im März 2023). Jonas Schaible schreibt regelmäßig über die Klimaschutzbewegung und beobachtet die Klimapolitik seit 2018.

Dienstag, 4. Februar 2025, 19:30 Uhr
GRENDTheater im Kulturzentrum GREND
Westfalenstr. 311 • 45276 Essen
Moderation: Johannes Brackmann

+++ EINTRITT FREI +++



MUT MACHEN!
STEELE
BLEIBT BUNT



GREND
KULTURZENTRUM

Veranstalter: „Mut machen - Steele bleibt bunt“ in Kooperation mit dem Kulturzentrum GREND. Kontakt: info@steelebunt.de

www.steelebunt.de • www.facebook.com/SteeleBleibtBunt/ • www.grend.de
v.i.S.d.P. Irene Wollenberg, c/o GREND, Westfalenstr. 311, 45276 Essen